

LANDKREIS BOBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2017
KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)

Konto	Bezeichnung	Kalk 2016 EUR	Kalk 2017 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Abf.art- abhäng.
ERTRÄGE					
40	Gebühreneinnahmen Leistungsgebühren	2.932.670	2.994.594		
	Gebühreneinnahmen aus Grundgebühren	2.227.117	2.336.748		
	Gebühreneinnahmen aus Bodenaushubdeponien	5.028.000	2.220.000		ED
41/42	Erlöse Vergärung	680.000	800.000		B
41/42/43	Übrige Erlöse	4.077.000	3.970.000		
	Übrige Erlöse Wertstoffbereich (Holzhackschnitzel)	256.000	250.000		W
	Erlöse Zusatzmengen	1.260.000	1.260.000		KGM
	Erlöse aus Bodenaushubdeponien	0	1.100		ED
53	Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten	1.214.121	1.323.819		
	Auflösung von Rückstellungen für Afa mit Neuinvest	745.200	802.700		
	Auflösung von Rückstellungen Bodenaushubdeponien	50.000	50.000		ED
41	Erlöse BgA	4.614.000	4.721.000		W
53	Erstattg. Vw.-und Personalkosten ZV, GmbH u.a.	30.000	0		
53	Sonstige betriebliche Erträge	3.410.000	3.400.000		
62	Zinserträge Anteil AEV	78.000	50.000		
	Zinserträge Anteil Bodenaushubdeponien	0	0		ED
70	Verrechnung Müllabfuhr	10.458.580	10.789.300		
78	Ausgleich Gebührenüberdeckungen aus VJ	0	0		ED
	SUMME Erträge	37.060.688	34.969.261		
AUFWENDUNGEN					
54	Materialaufwand, Leistungsvergütungen	13.190.848	12.025.148		
davon	Mülldeponie Böblingen	173.000	233.000		
	Mülldeponie Leonberg	147.000	147.000		
	Mülldeponie Sindelfingen	118.000	118.000		
	US-Müll Stgt. Verbrennungskosten	443.200	443.200		
	Verrechnung Fixkosten Bioabfall in Container	558.970	177.800		KC
	Verrechnung Festkostenumlage ZV RBB Container	560.284	575.378		KC
	Festkostenumlage ZV RBB Anteil Selbstanlieferer	2.928.830	3.116.990		KGM
	Betriebskostenumlage ZV RBB	-401.850	-538.220		KGM
	Bodenaushubdeponien	2.105.320	1.271.300		ED
	Vergärungsanlage Leonberg (Wärme, Wartung, Gärrest)	2.735.000	2.335.000		B
	Kompostwerk Kirchheim	1.075.594	1.200.000		B
	Sortieranlagen Sindelfingen+Leonberg	830.000	918.200		W
	Wert- und Problemstoffentsorgung/DSD	1.842.500	1.907.500		
	Häckselplätze+Instandhaltung/Häckseltruppe	482.000		470.000	W
	Problem-/Schadstoffe	80.000		85.000	W
	Wertstoffhöfe allgemein	395.000		366.000	W
	Containerstandorte, Reinigung und Unterhaltung	35.000		35.000	W
	Papiersammlung einschl. Kartonagenabfuhr	102.000		70.000	W
	Glas	110.000		100.000	W
	Leichtfraktionen	300.000		300.000	W
	Altkleidersammlung/Alttextilien	126.000		54.000	K
	Hartplastik	5.000		0	E
	Asbestzement	5.500		5.500	A
	Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH	75.000		75.000	A
	Mineralwolle und sonstige mineralische Abfälle	6.000		6.000	M
	Altholzverwertung	95.000		325.000	W
	Wurzelstöcke	20.000		10.000	W
	Altreifen	6.000		6.000	R
	Sonstiges (u.a.Halle Hanns-Klemm-Str/Hulb, sonst. WS)	75.000	120.000		
55-56	Personalaufwand	8.833.306	9.392.534		
davon	Allgemein	3.195.531		3.391.662	
	Bioabfall und Häcksel	1.314.971		1.400.751	B
	DSD	3.664.043		3.882.844	W
	Deponiebereich (Nachsorge)	500.821		551.219	
	Bodenaushubdeponien	157.940		166.057	ED

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2017

Konto	Bezeichnung	Kalk 2016 EUR	Kalk 2017 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Art
57	Abschreibungen	5.552.400	5.534.600		
	Mülldeponien (KMD)	514.100		474.200	
	KMD nachsorgerelevant	745.200		802.700	
	Vergärungsanlage Leonberg	927.900		959.000	B
	DSD-Bereich	487.100		538.300	W
	Allgemein	2.868.000		2.734.422	
	Bodenaushubdeponien	10.100		25.980	ED
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.475.350	4.891.260		
	Rückstellungen Nachsorgekosten	1.594.800	1.666.300		
	Kreismülldeponien	1.594.800		1.666.300	
	PSA Sindelfingen	0		0	W
	Übrige Aufwendungen	4.880.550	3.224.960		
59	Bodenaushubdeponien pauschal	2.696.150		957.960	ED
591	Sickerwasser (Abwassergebühren)	238.000		232.000	SI
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	312.000		418.000	Ü
592	Versicherungen	160.000		160.000	Ü
593/594	Geschäftsaufwand, Bürobedarf	57.000		57.000	Ü
595	öff. Bekanntmachg., Öffentlichkeitsarbeit	160.000		150.000	Ü
596	Reisekosten	40.000		50.000	Ü
597	andere Dienst- und Fremdleistungen	150.000		200.000	Ü
599	Zuschüsse Vereinssammlungen u.a.	470.000		410.000	W
599	Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	533.000		500.000	Ü
599	Abmangel Kreisautoverwertung	44.400		0	Ü
599	übrige sonstige betr. Aufwendungen	20.000		90.000	Ü
65	Zinsaufwand (AEV/DSD/ED)	14.500	10.000		Ü
67/68	Steuern u.a. DSD-Bereich	40.000	30.000		W
	Steuern Bereich Bodenaushubdeponien	500	500		ED
78	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen	2.953.784	3.085.218		ED
	SUMME Aufwendungen	37.060.688	34.969.261		

KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG

Vorbemerkung: Mit "Fixkosten" sind alle verbrauchsunabhängigen Kosten und mit "variablen Kosten" alle verbrauchsabhängigen Kosten der Abfallentsorgung bezeichnet.

Summe Ausgaben	EUR	32.547.464	siehe Gesamtausgaben AEV (ohne Erdel)
sonstige Einnahmen		16.426.822	Sonstige Einnahmen AEV (ohne Gebühren ohne Verrechnung Müllabfuhr und ohne Erde)
Durch Gebühr zu decken:		16.120.642	
davon Gebühren aus Altrefenannahme		14.300	
davon Gebühren aus E-Schrott-Abholung		4.500	
davon Gebühren aus Kleinanlief. Asbestzement		3.600	
davon Gebühren aus Anlief von Mineralfaserabfälle		8.400	
davon Gebühren aus Bauschuttanlieferungen auf WSH		62.340	
davon Gebühren aus Feuerlöscherannahme		350	
davon Gebühren aus Wurzelstockanlieferungen		650	
davon WST aus Verrechnung MA		91.820	
davon Verlustausgleich VGA durch MA an AEV		1.000.000	
US-Müll		1.152.008	
Rest durch Gebühr zu decken		13.782.674	
Grundkosten (nicht gedeckt)		13.782.674	

Aufteilung der Grundkosten:		Gesamt-betrag	Hausmüll (HM)	Selbst-anlieferer	Container-anlieferer	Vergärung/Kompostierung
Teilweise direkt zurechenbare Grundkosten:						
Wert- und Problemstoffsorgung (W) abzgl. DSD-Einn. zu 100 % direkt verteilt:	2.594.274	2.594.274	70,0%	0%	30,0%	
Biomüllkompostierung (B)		4.978.001	0%	0%		80%
zu 80% direkt verteilt:	3.982.401		0	0		3.982.401
Grund- und variable Kosten Gewerbemüll ./. Einn. (KGM) zu 100% direkt verteilt:	1.318.770	1.318.770	0%	70%	30%	
Direkte Kostenzuordnung im Containerbereich (KC)		753.178	0	919.183	399.587	
Übrige Aufwendungen (ohne Sickerwasser) (Ü)		753.178			100%	
					753.178	
Übrige Erträge (Zusatzmengen) (Ü)	0	2.592.960	0%	0%		0%
		0	0	0		0,00
		-1.260.000	85%	0%	15%	
	-1.260.000		-1.071.000	0	-189.000	0

Zurechenbare Grundkosten	7.378.624	737.992	919.183	1.739.048	3.982.401
verbleibende Grundkosten allgemein	6.404.050				

Errechnung des Tonnenpreises:		Menge t	Grundkosten		Gesamt EUR	Gebühr/Ver- rechnungssatz EUR/t gerundet	(Vorjahr 2016) EUR	Grundkosten allgemein: pro Tonne: 92,3439 EUR
Abfallart			zurechenbar ¹⁾	allgemein ²⁾				
Verrechnungspreis Anlieferungen Müllabfuhr		54.210	13,61	92,34	105,96	106,00	102,40	
Biomüll		33.650	118,35	0,00	118,35	118,30	118,30	
Selbstanlieferer "Abfälle zur Beseitigung"		13.900						
	davon Anteil Grundgebühr 71% 3)		43,08		43,08	43,00	43,00	
	davon Anteil marktgerechte Leistungsgebühr 29%		17,64		109,98	110,00	110,00	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (Baumüll)		1.240	60,71	92,34	153,06	153,10	153,10	
SUMMEN (ohne Biomüll)		69.350						
Gesamtmenge		103.000						

Abfälle zur Beseitigung ohne Grundgebühr:	unter 200kg	30,00 €	Mindestgebühr	Festgesetzt, Waage RMHKW
Abfälle zur Beseitigung mit Grundgebühr:	unter 200kg	30,00 €	Mindestgebühr	Festgesetzt, Waage RMHKW
Biomüllanlieferungen (ohne Laub und Gras s.u.)	bis 2,0m³	30,00 €	Mindestgebühr	pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 15,00 €
Laub und Grasschnitt	bis 4,0m³	30,00 €	Mindestgebühr	pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 8,00 €
Mineralfaserabfälle	bis 1,0m³	30,00 €	Mindestgebühr	pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 30,00 €

- 1) Errechnet sich aus den direkt zurechenbaren Kosten für den jeweiligen Bereich (siehe Vorseite) dividiert durch die Menge (t).
- 2) Betrag errechnet sich aus den verbleibenden Grundkosten (siehe Vorseite) dividiert durch die Gesamtmüllmenge ohne Biomüll.
- 3) Der %-Anteil für die Grundgebühr wird festgelegt um mit der Leistungsgebühr Anreize zur Vermeidung und Verwertung zu setzen.

Berechnung der Gebühreneinnahmen:							Einnahmen Anlieferungen			Einnahmen aus Gewerbe-	
Anlieferungen Art/Einrichtg.		gesamt t	aus MA	sonstige	Berechnungs- grundlage	Einzelpreis	direkt EUR	aus MA EUR	Grundgebühr		
			Fallzahlen	Ant. Container					Ant. Direktanlief.		
HM+GM+SM, aus MA ohne US-Müll		54.210	54.210	0	54.210	106,00	0	5.746.260			
Biomüll		33.650	33.400	0	33.650	118,30	29.602	3.951.220			
WST aus Verrechnung MA								91.820			
Verlustausgleich VGA durch MA an AEV								1.000.000			
HM/GM/SM/Schlämme usw. DIREKTANL.		13.900	0	0	13.900	110,00	1.529.000	0	1.739.048	597.700	
Selbstanlieferer o. Veranlagung (z.B. BG Tü; Baumüll)		1.240	0	0	1.240	153,10	189.844				
Leistungsentgelt Entsorgung		103.000					1.748.446	10.789.300	1.739.048	597.700	

Gebührensatzobergrenze eingehalten!

Durch Gebühren zu deckende Ausgaben:

E aus Anlieferungen	16.120.642 €	100%
E aus Grundgebühr	12.537.746 €	78%
E aus sonstigen Anlieferungen	2.336.748 €	14%
Ausgaben minus Einnahmen:	1.246.148 €	8%
	0 €	

Kalkulation der Gebühren für Bodenaushub

TEXT/BEZEICHNUNG

Anlieferungen 2017 in t	Gesamt t	unbelasteter Bodenaushub t	Gering belasteter Bodenaushub t
Anlieferungen	185.001	185.000	1
Gesamtmenge	185.001	185.000	1
Gewichtungsfaktor		1,00	1,25
Menge gewichtet:	185.001	185.000	1

Da auf den Erddeponien kein Bauschutt mehr eingebaut werden darf, entfällt die Kalkulation hierfür.
Anstatt dessen gibt es die Möglichkeit, auf den WSH Bauschutt pro 10l-Eimer oder pro m³ anzuliefern (s.u.).

Genaue Definition vgl. aktuelle Abfallwirtschaftssatzung

KOSTEN - EINKÄUFEN

EUR EUR EUR

Gesamtkosten 2.421.797

abzüglich:

./. Sonstige Deponieeinnahmen 1.100

Entnahme aus der Sonderrücklage 50.000

Zinseinnahmen 0

Ausgleichsanteil gem. § 9 Abs. 2 KAG 150.697

0

2.220.000

Nicht gedeckte Kosten

pro t

12,00

Kostensumme gewichtet:

2.220.000

15

Kostendeckende Gebühr EUR/t

12,00

15,00

Gebühr EUR/t 12,00 15,00

Gebühr Vorjahr (in EUR)

12,00

15,00

Umrechnung in m³ (Faktor)

1,40

1,40

Kostendeckende Gebühr EUR/Mg

16,80

21,00

Gebühr EUR/m³ 16,80 21,00

Gebühr Vorjahr (in EUR)

16,80

21,00

Sonstige Einnahmen aus Anlieferungen				Anzahl	Maßeinheit	Preis	Einnahmen
Altreifen				7.150	siehe unten	siehe unten	14.300
Abholung E-Schrott/Kühlgeräte				180	siehe unten	siehe unten	4.500
Kleinanlieferungen Asbestzement				300	siehe unten	12,00	3.600
Mineralfaserabfälle				20	siehe unten	420,00	8.400
Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer				60.000	siehe unten	1,00	60.000
Bauschuttannahme auf WSH pro m³				30	siehe unten	78,00	2.340
Feuerlöscherannahme					siehe unten	siehe unten	350
Wurzelstockannahme				50	siehe unten	13,00	650
US-Müll					siehe unten	siehe unten	1.152.008
Leistungsentgelt sonstige Anlieferungen							1.246.148

Die nicht gedeckten Kosten dieser sonstigen Anlieferungen werden durch Einnahmen aus der Wertstoffverfassung getragen.

Festgesetzte Gebühr für Kleinanlieferer RMHKW:

(Führung und Abrechnung der Barkasse, Rechnungsstellung Kleinbeträge, Sollstellungen, Geldeinzugskosten, Verwaltungsgemeinkosten, Personalkosten usw.)

(Vorjahr: 30 €)

Festgesetzte Mindestgebühr!

30,00 €

Elektrogroßgeräteentsorgung (Gebühr für Abholung)		Gebühr für Abholung
Kosten der Entsorgung ("K")	EUR	
Personalkostenanteil AWB	EUR	
Anteil allg. Verwaltung	EUR	
Gebühr für Abholung	EUR	4.500
Gesamtkosten	EUR	
davon durch Abfallentsorgung allg. gedeckt	EUR	0
davon durch direkte Gebühr gedeckt:	EUR	4.500
Fallzahlen Abholung:	Stück	180
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR	25,00
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	25,00
Gebührensätze FESTGESETZT!	EUR	25,00 **)
Gebühr Vorjahr (2016)		EUR 25,00

*) Seit 24.03.2006 besteht aufgrund § 10 Elektro- und Elektronikgerätegesetz eine kostenfreie Rücknahmepflicht der Hersteller. Daher kein Gebührensatz mehr.

**) Die reine Abholmöglichkeit von Elektrogroßgeräten zum genannten Gebührensatz besteht weiterhin. Sie wird nach wie vor in Anspruch genommen, sollte daher –auch für ältere Menschen ohne Transportmöglichkeit- beibehalten werden.

Reifen (R)

Kosten der Entsorgung ("R")	EUR	6.000
Personalkostenanteil	EUR	61.208
SUMME KOSTEN	EUR	67.208
Einnahmen nach Hochrechnung 2017	EUR	14.300
Kostendeckung:		21,28%

Für diesen Bereiche gilt im Wesentlichen das Selbe wie bei der weiter unten kalkulierten Asbestannahme.
Eine kostendeckende Gebühr würde zu vermehrter "wilder" Entsorgung der Reifen führen. Daher wurden die Preise entsprechend festgesetzt.

Reifenarten:	PKW-Reifen/Motorradreifen		LKW/Mehrzw.-reifen bis 20"		Reifen größer 20" bis 24"	
	ohne/mit Felge		ohne/mit Felge		ohne/mit Felge	

Kostendeckende Gebühr aktuelles Jahr

107,16

19%

64,86

19%

9,40

21%

Gebühr FESTGESETZT!

20,00 €

12,00 €

2,00 €

Gebühr Vorjahr 2016

20,00 €

Faktor

1,0

11,4

Faktorsumme

19

Anzahl Reifen Gesamtprognose 2017

0

Anzahl Reifen 2016 gegen Entgelt

9.871

0

Anzahl x Faktor

7.150

0

gewichtete Summe

7.150

0

Kosten je gewichteten Reifen

9,40

Gebühreneinnahme 2017

0

0

Einnahmen

14.300

7.150 Stück

9.871 Stück

Asbestementannahme auf Annahmest.		Kostenst. 9235	Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung		EUR	5.500
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.500
Anteil allg. Verwaltung		EUR	375
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	4.775
zu deckende Kosten:		EUR	3.600
Falzzahlen		Stück	300
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR	27,92
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	12,00
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	12,00
Gebühr Vorjahr 2016		EUR	12,00

Der AWB nimmt seit 2002 in den Schadstoffannahmestellen auf den WSH Hbg.-Kayh, BB-Hulb und auf der Deponie Leonberg asbesthaltige Kleinanlieferungen = max. 0,25m³ an.
Hierfür wurde ein Gebührensatz von 12 €/Kleinanlieferung festgesetzt. Der "echte" Preis (27,92 €) ist nicht realisierbar und würde dazu führen, dass die Bürger dieses Material vorschriftswidrig in die Restmülltonne oder unter Umständen "wild" entsorgen würden. Dies ist nicht gewollt. Daher wird die Annahmegebühr festgesetzt.

$\wedge = \frac{\text{Kostendeckungsgrad}}{\text{von}}$

42,99 %

Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH		Gebühr für Kleinanlieferung	Gebühr pro m³
Kosten der Entsorgung		EUR	75.000 s. nebenstehend
Personalkostenanteil AWB		EUR	25.000 s. nebenstehend
Anteil allg. Verwaltung		EUR	3.750 s. nebenstehend
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	43.750 s. nebenstehend
zu deckende Kosten:		EUR	103.750
Falzzahlen (10l Eimer bzw. m³)		Stück	30
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	1,00
Gebühr Vorjahr 2016		EUR	1,00
			78,00

Der AWB nimmt seit einigen Jahren auf den Wertstoffhöfen Kleinanlieferungen (= 1 Eimer voll) unbehandelten Bauschutt und Gips an.
Damit die Bürger auch Kleinmengen anliefern können, wird hierfür eine Gebühr von 1 € pro Eimer festgesetzt. Diese Annahmegebühr entspricht damit zusammen mit den Handlingkosten wenigstens annähernd den realistischen Kosten.
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Bauschutt auch m³-weise anzuliefern. Damit hier eine kostenneutrale Entsorgung möglich ist, wird ein Preis von 78 €/m³ festgesetzt.

Annahme von Mineralfaserabfällen (Glas- und Steinwolle)		Gebühr / t Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung	EUR	6.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB	EUR	5.500
Anteil allg. Verwaltung	EUR	825
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:	EUR	3.925
zu deckende Kosten:	EUR	8.400
Menge	Mg bzw. t	20
Tonnenpreis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/t	616,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	420,00
Gebühr	EUR/t	420,00
Mindestgebühr je Anlieferung:	EUR	30,00
		Vorjahr: 420 €/t
		Vorjahr: 30 €

Der AWB nimmt Mineralwolle an. Je Anlieferung wird ein Gebührensatz von mindestens 30 € festgesetzt.

Feuerlöscherannahme auf Schadstoffsammelstelle			
Fallzahlen	Stück	6kg-Löscher	10kg-Löscher
		50	10
Gebührensätze	FESTGESETZT!		
Gebühr Vorjahr	EUR	EUR	10,00
		5,00	10,00

Der Preis ist festgesetzt. Es kommen nur geringe Mengen auf den Schadstoffannahmestellen (WSH Hulb, Hbg.-Kayh und KMD Leo).

Annahme von Mengen unterhalb 200kg/400kg:

Ab 200kg darf nur noch auf der Wagge am RMHKW verworfen werden. Für alle Waagen des AWB gilt als Untergrenze 400kg. Unter 200kg/400kg kosten daher die angelieferten Mengen jeweils einen Preis pro geschätztem m³. Die Preise stehen unterhalb des Preises pro Tonne und können nur in den angesprochenen Fällen Verwendung finden. Diese Preise sind jeweils festgesetzt. Genauere Erklärung siehe Satzung.

Wurzelstöcke

Annahme von Wurzelstöcken	(W)	Gebühr / m³
Kosten der Entsorgung	EUR	20.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB	EUR	7.800
Anteil allg. Verwaltung	EUR	1.170
zu deckende Kosten:	EUR	28.970
Menge	m³	50
m³-Preis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/m³	579,40
Gebühr (festgesetzt)	EUR/m³	13,00

bzw. 9,30 €/t (§ 23 Abs. 1 Ziff. 11 AWS) Vorjahr: 13,00 €

US-Müll BB+Stgt

	Tonnen	Gebühr/To	Gebühr
US BB HM	1.110	188,40	209.124
US BB Sperrmüll	190	133,60	25.384
US Stgt. HM	2500	261,00	652.500
US Stgt. Sperrmüll	270	240,00	64.800
US Stgt. sonst. Wertstoffe lt. Satzung	1100	182,00	200.200
Summe	5.170		1.152.008

Abfallwirtschaftsbetrieb

Landkreis Böblingen

Kalkulation 2017

13. Okt 2016

Berechnung der Grundgebühren je Nutzeinheit (NE)

für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

	EUR	
1. Verbrauchsunabhängige Kosten Bioabfall bei Gewerbetunden <i>mit Containern (Merkmal KC)</i>	753.178	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
2. 30%-Anteil der verbrauchsunabhängigen Kosten der Containernutzer am RMHKW	399.587	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
3. Grundgebühr (AEV) für Selbstanlieferer (13.900t x 43,00 €)	597.700	(Seite 4 dieser Anl.)
4. 30% zuordenbarer Kosten aus der Wertstoffentsorgung	775.282	(Seite 3 dieser Anlage)
5. 15% der Erträge aus den Zusatzmengen	-189.000	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
Ergibt die zu verteilenden Vorhaltekosten:	2.336.748	

Betriebe	Nutzfläche	Anzahl NE
	NF in m ²	mit Staffelung
LRA BB	2.804.170	6.464
Böblingen	2.146.100	3.719
Herrenberg	739.380	1.690
Leonberg	926.440	2.134
Renningen	516.400	1.090
Rutesheim	203.030	516
Sindelfingen	3.335.160	5.984
Weil der Stadt	316.430	786
SUMME	10.987.110	22.383

Preis pro Nutzeinheit lt. Kalk.:

Vorjahr: 2016

(halbiert durch 12 teilbar und damit monatlich abrechenbar)

104,40

gerundet und durch 12 teilbar

104,40 €

4,350 mtl.

Stufeneinteilung für Nutzflächeneinheiten (NFE)

Stufe	m ²		Betrag in EUR	m ² -Differenz
0,5	<200m ²		52,20	200 m ²
1	400 m ²		104,40	400 m ²
2	800 m ²		208,80	400 m ²
3	1.300 m ²		313,20	500 m ²
4	1.800 m ²		417,60	500 m ²
5	2.600 m ²		522,00	800 m ²
je weitere NFE	800 m ²		104,40	

Übersicht über die Fixkosten der AEV

für die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen mit
einer nutzflächenabhängigen Grundgebühr

Mengenunabhängige Kosten	EUR	in Tonnen
Festkostenumlage * RMHKW		
- über Gewerbemüll Container	1.743.570 €	9.196 t
- über Selbstanlieferer	2.635.410 €	13.900 t
Verbrauchsunabhängige Biomüllkosten Gewerbekunden **)	753.178 €	1.670 t
Abschreibung Anteil Gewerbekunden	893.909 €	23.096 t
Personalkosten Anteil Gewerbekunden	1.108.767 €	23.096 t
50% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	799.500 €	23.096 t
Gesamtbetrag	7.934.335 €	
Davon geht folgender Betrag in die Kalkulation der Grundgebühren ein (siehe Seite 8 dieser Anlage ***)	2.336.748 €	
entspricht einem Prozentsatz von	29,5%	

*) Bezüglich der Mengenverteilung siehe Blatt: "Verteilung Verbandsumlage (RMHKW)"

**) Verbrauchsunabhängige Kosten Biomüll: siehe Seite 2 Anlage 4

***) Damit ist der Anteil der "verbrauchsabhängigen Gebühr" deutlich höher als der Anteil der Grundgebühr. Damit ist § 18 KAG beachtet.

Verbandsumlage an ZV RBB 2017

		pro Tonne
Festkosten	26.228.880	187,35 €
Betriebskosten	-4.528.890	-32,35 €
Verbandsumlage gesamt:	21.699.990	155,00 €
x		

	Tonnage	Anteile	Festkosten	Betriebskosten	Verbandsumlage
Anteil Böblingen	71.500 t	51,07%	13.395.090	-2.312.970	11.082.120
GESAMT BOBLINGEN	71.500 t		13.395.090	-2.312.970 x	
Anteil Stuttgart	25.100 t	17,93%	4.702.840	-811.970	3.890.870
GESAMT STUTTGART	25.100 t		4.702.840	-811.970	3.890.870
Anteil Calw	29.900 t	21,36%	5.602.490	-967.240	4.635.250
GESAMT CALW	29.900 t		5.602.490	-967.240	4.635.250
Anteil Freudenstadt	13.500 t	9,64%	2.528.460	-436.710	2.091.750
GESAMT FREUDENSTADT	13.500 t		2.528.460	-436.710	2.091.750
Summen	140.000 t	100,00%	26.228.880	-4.528.890	21.699.990

Kostenanteile des AWB BB am RMHKW

2017

Festkostenuml. RMHKW Ges.: 13.395.090
Betriebskostenuml. RMHKW: -2.312.970
Verbandsumlage 11.082.120

2016

12.927.350
-1.773.710
11.153.640

Aufteilung der Umlage:						
	Anliefer-Tonnen	Aufwands-faktor	Gewichtete Tonnen	Prozent-Anteile	Anteil Festkosten-umlage	Anteil Betriebs-kostenuml.
Hausmüllbehälter:	34.404	1,0	34.404	48,70%	6.522.890	-1.126.340
Sperrmüll:	10.610	1,0	10.610	15,02%	2.011.630	-347.350
Container HM-ähnliche Abfälle	9.196	1,0	9.196	13,02%	1.743.570	-301.070
aus anderen Herkunftsbereichen:						
sonst. Direktanlieferungen	150	1,0	150	0,21%	28.440	-4.910
Selbstanlieferer	13.500	1,0	13.500	19,11%	2.559.570	-441.970
US-Müll BB:	1.300	1,0	1.300	1,84%	246.480	-42.560
Abfälle von außerhalb:	0	1,0	0	0,00%	0	0
Baumüll:	1.090	1,0	1.090	1,54%	206.660	-35.680
Kehrricht/Rechengut/Schlämme:	400	1,0	400	0,57%	75.840	-13.100
SUMME:	70.650		70.650	100,00%	13.395.080	-2.312.980

Geht in die Kalkulation Müllabfuhr!

Geht in die Kalkulation AEV

Teilsomme Anlief. MA:	54.210	43.600	10.278.090	-1.774.760
Teilsomme Direktanlief.:	16.440	Ohne SM	3.116.990	-538.220
	70.650		13.395.080	-2.312.980

Verteilung Festkostenumlage

Container HM-ähnliche Abfälle:

SUMME

1.743.570

Verwendung Grundgebühr Gewerbe:

Verwendung Leistungsgebühr Gewerbe:

23%	399.587
77%	1.343.983
100%	1.743.570

MENGENPROGNOSEN - Abfälle zur Beseitigung und Verwertung
Basis: Ergebnis 2015; HoRe 2016; Kalk2017

Nr	Müllsorte	Menge 2015 Echtzahlen	Menge 2016 HoRe	Ansatz 2017 ohne US
1,308,309,41-4	HM+GM aus MA	42.186	43.233	43.600
6,7,21,36	Sperrmüll/Gesamt	19.030	19.414	19.410
SU	HAUS/SPERR	61.217	62.647	63.010
20 - 25	Kleinanlief.HGM (Stck)	0	0	0
alt. 22	Kl.anl. HGM (Tonnen)	0	0	0
2	Sperrmüll Selbstanl. (t)	200	152	150
6	SM a.A.	1.049	828	830
7	SM von WSH	8.484	9.783	9.780
36	Altholzverwertung	9.497	8.803	8.800
3+33+357+913	Gew.müll/DIREKT.	12.912	13.555	13.500
	BG Tübingen	0	0	0
4	Baumüll	1.073	1.093	1.090
9	Asbestabfälle	0	0	0
SU	BAUMÜLL	1.073	1.093	1.090
703; 711;	Häcksel Selbstanl.gew.	0	0	0
91/92	Schlämme	0	0	0
93	Schl. getrockn.	0	0	0
8	Kehricht	0	0	0
10	Kanalschlamm	0	0	0
14	Rechengut	0	0	0
15	Rechengut NF	384	441	400
SU	Kehricht, Recheng	384	441	400
71/72	PKW < 16" oF/mF zu 2 €	9.871	7.154	7.150
73/74	LKW < 20" oF/mF zu 12€	0	0	0
75/76	LKW+MZW > 20" oF/mF	0	0	0
77/78	MZW > 24" oF/mF	0	0	0
SU	REIFEN	9.871	7.154	7.150
	Abholung von E-Schrott			
701	BIOABFALL aus MA	32.908	34.215	33.400
706;713;715;71	BIOABFALL-Privathaushal	2.472	2607,27	2.610
705;707;714	BIO Laub; Friedhofsgut ge	456	250	250
SU	BIOABFALL	35.837	37.073	36.260

Direktanlieferung durch Müll-
abfuhr: 63.010
Aussortierung 8.800
Ges.menge 54.210
Pforzheim 4.500
Verbr.menge 58.710

SM zur Verbrennung
10.610

Selbstanlieferer 15.140 Tonnen

Kontingent Verw. 0 Tonnen

Errechnung Freikontingent:
Kontingent: 71.500
Eigene Menge 73.850
Kontingent Verw 0

Wenn eigene Menge >Kontingent:
Entsorgung Übermenge 2.350

Die Entsorgung der "Übermenge" (über dem Kontigent) erfolgt ebenfalls durch Verbrennung im RMHKW. Bei niedrigem Heizwert können Mehrmengen verbrannt werden, die über dem eigentlichen Kontingent liegen. Da diese Mehrmengen aber nicht garantiert sind, können sie auch nicht als Maßstab herangezogen werden. Zudem erfolgt die Berechnung der Kostenfolge (Fixe und variable Kosten) nach dem vereinbarten Anteil.